

G9 kommt zurück – wird alles gut?

Zustimmung zu den Plänen von Schwarz-Gelb, aber mit Einschränkungen



„Bei G9 haben die Schüler mehr Entwicklungsmöglichkeiten. Insofern begrüße ich die G9-Entscheidung. Dass aber Schulen im Einzelfall auch G8 beibehalten oder einführen können, finde ich nicht gut. Damit wird die Verantwortung auf die Schulleitungen abgeschoben. Eine klare Regelung wäre besser gewesen.“ *pit*

Günter Derksen, Leiter der Heinrich-Heine-Gesamtschule in Duisburg



„Mich beeindruckt die jungen Leute, die zielstrebig und diszipliniert ihr Abitur in acht Jahren durchziehen. Aber Turbo-Karrieren sind nicht alles. Diese Welt braucht auch solche, die die Highspeed-Autobahn verlassen, Menschen, die sich Zeit nehmen für Träumereien und Gedankenspiele.“ *bm*

Dr. Susanne Sommer (56), Direktorin des Kultur- und Stadthistorischen Museums Duisburg



„Ich finde gut, dass es zurückgeht zu G9. Vom Nachmittag ist für G8-Schüler doch nichts übrig geblieben. Meine Kinder haben auch das Abitur nach neun Jahren abgelegt und wir waren sehr zufrieden damit. Ich würde mir wünschen, dass auch mein Enkel in ein paar Jahren G9 machen kann. Das Leben nach der Schule wird doch noch anstrengend genug.“ *akw*

Ute Hilgert (72), aus Dinslaken



„Grundsätzlich finde ich das System G9 besser. Es ist auch gut, dass Schulen selbst entscheiden können, ob und wie sie es umsetzen. Wichtig ist, dass länger darüber nachgedacht wird. Lehrpläne müssen dafür intensiv überarbeitet werden, es muss genau geschaut werden, was an Inhalten rein- oder rauskommt.“ *L.T.*

Maike Zimmermann (37), Sonder-schullehrerin, aus Wesel